

Alone

Kyo x Die / Kaoru x Toshiya

Von abgemeldet

Kapitel 5:

Es war ein wunderschöner Morgen, zumindest für Shinya, denn heute abend ging er ja auf die Party. Normalerweise mag er es nicht in solcher lauten Musik und qualmenden Zigaretten unterzugehen, aber heute wollte er endlich jemanden kennen lernen. Er hatte nicht wirklich eine Ahnung, wie er es eigentlich angehen sollte, aber er war sich sicher das schon irgendjemand ihn anlavern würde, wenn er sich unr richtig schminkt und gut gekleidet war. Gut könnte man ja wohl eher als sexy meinen. Er hüpfte voller Freude aus seinem Bett und richtete es erstmal. Dann begab er sich ins Bad, wo er geradewegs einen Kreischanfall bekam, da das Bild das sich ihm da Bot ihn gleich einen Herzinfarkt erleiden lies. Er drehte sich um und ging direkt in sein Zimmer zurück, wo er erstmal versuchte den Schock zu überwinden XD.

„Ups~...Shinya hat uns gesehen...“, meinte Toshiya zu Kaoru, der gerade damit beschäftigt war an seinem Hals zu knabbern. „Hmh“ „Kaooo~“ „Hm?“ „Kaoru der gerade nicht wirklich zuhörte, sondern sowieso lieber weiter an seinem Süßen rummachte war es eigentclih egal, doch Toshiya war sich nicht so sicher. Schließlich war dieser ja mal mit Shinya zusammen und was wenn er ihn immer noch liebte? Er löste sich von Kao und kam aus der Dusche. „wo willsu hiiin!“ meckerte Kao schmollend. „Ich gehe zu Shinya..“ antwortete Toshiya, während er sich mit einem Handtuch abtrocknete und sich anzog. Kaoru war davon jetzt gar nict begeistert, aber wenn er jetzt Toshiya dumm anschauen würde, wuste er ganz genau, das die heutige Nacht eine Qual werden würde.

Shinya, dessen Laune inzwischen wieder zurückgekehrt war, legte alle seine Sachen bereit und ging schon mal in die Küche, wo er sich seinen täglichen Kaffee aufsetzte. Dann stratete er erneut den Versuch ins Bad zu gelangen und wie es schien war es nun freui. //endlich!// er stieg sofort unter die Dusche (nachdem er das Wasser lange laufen gelassen hatte und er sich sicher war das da keine Spuhren von Kao und Tosh mehr übrig waren XD).

Im abgedunkelten Zimmer regte sich etwas. Etwas kleines Blondes versuchte sich mit Mühe aus dem Bett zu schleppen. Jedoch klappte das nicht so richtig, weil die Beine sich irge ndwie in der Decke verhagt hatten.

//na super ...// regte er sich auf und versuchte sich freizu trampeln.

Inzwischen stand schon ein grinsender Dai im Zimmer und beobachtete Kyos

verzweifelten Versuche, sich zu befreien. Er schritt langsam auf ihn zu und half ein wenig nach. „...Danke...“ meinte der Kleinere mit einem rotschimmer im Gesicht //wie peinlich!//. Daisuke fand das eher zu niedlich und musste Kyo auch gleich durch die schon zerzausten Haare wuscheln. Kyo schmolte als Antwort. „Du bist süß~“ meinte Dai und knuddelte Kyo erstmal. Dieser wurde wieder ganz rot und versuchte sich aus dem Klammergriff des Rothaarigen zu befreien „Nicht süß!“ zischte er gespielt gefährlich. Die musste nur noch mehr grinsen und lies den Kleinen dann los. „Gomen Kyo-sama! Verschont mich!“ bettelte er, während er sich vor den Blondenen kniete und ihn angrinste.

//Spinner!//, dachte sich der Angebettelte und musste ebenfalls grinsen.

Toshiya kam in die Küche, wo un Shinya mit seinem frischen Kaffee saß und diesen Schluck für Schluck zu sich nahm.

„...Ähm...also wegen vorhin..ich-“ „Nicht schlimm! Ist doch schön wie gut ihr euch versteht!“ unterbrach Shinya ihn sofort und lächelte. „Shinya? Was ist mit dir los? Du bist so komisch!“ „Was soll sein? Magst du es nicht, wenn ich fröhlich bin?“ fragte er den Bassisten schmollend. Dieser lächelte nur und schüttelte den Kopf als Antwort. „Kaffee?“ „Hai..Arigatou..“.

Nun saßen Beide am Tisch und tranken gemütlich ihre heiße, tiefschwarze Brühe.

...Dai...ich musste die ganze Nacht an ihn denken und habe von ihm geträumt.

Das macht mich langsam irre. Dauernd sieht er mich an und wenn sich unsere Blicke treffen spüre ich wie mir ganz heiß wird... „Kyo-chan?“ ich drehte meinen Kopf ruckartig zur größeren Person neben mir. „hai?“ „Ach nichts...du sahst nur so nachdenklich aus.“ „Achso...“ Er drückte meine Hand sanft und ich musste lächeln. Da waren wir in der Küche angekommen und alle, inzwischen auch Kaoru, die am Tisch saßen starrten uns an. „Ohayaou gozaimasu!“ sagten sie im Chor und grinsten uns an. Warum grinsen die so?! Hilfesuchend sah ich zu Daisuke, der sich zu mir runterbeugte und mir einen sanften Kuss auf meine Lippen gab. Ich lief augenblicklich rot an und versank im Boden. Dai musste nur leise lachen und knuddelte mich wieder. Ich versteckte mein Gesicht in seinem T-shirt, damit die Anderen mich nicht sehen konnten.

Diese jedoch mussten nur noch mehr grinsen. „Wie süß! X3“ quietschte Toshiya und hoppelte im Raum umher. Ich jedoch vergrub mein Gesicht nur noch mehr in Dais Kleidung, welcher schon lachen musste. „Hey Tooru! Das muss dir nicht peinlich sein! Wir sind doch zu Hause und nicht in der Öffentlichkeit!“.

Stimmt. Wir sind nur bei uns zu Hause. Bei unseren Freunden. Sie verstehen mich doch und haben nichts gegen meine unnatürliche sexuelle Neigung...

...‘Wir’...wow.. ich darf jetzt also das Wort ‚Wir‘ benutzen... Ich musste erneut lächeln uns sah Dai ein wenig schüchtern an. Er lächelte. Ich könnte sterben bei diesem Lächeln...

„Also Shinya! Sag schon! Warum bist du heute so komisch?“ Toshiya hackte schon wieder nach. Aber ich weiß nicht ob ich es ihm sagen soll...das ist so peinlich, noch keinen Freund zu haben ;_;. Ich stand einfach auf und begab mich, ohne Toshiya Rechenschaft zu geben, in mein Zimmer, wo ich auch gleich in meine gerichteten Klamotten schlüpfte. Ich betrachtete mich im Spiegel und war beinahe zufrieden...hmm...irgendwas fehlt. Ich beschloss mir ein paar Fuck-me boots von Toshiya zu leihen. Die brauchte er im Moment sowieso nicht.

Die Anderen saßen alle regungslos in der Küche und glotzten an die Tür ,durch die gerade eben Shinya einfach so gegangen ist. „Was hat der denn?“ Brach Kaoru die Stille. „Lasst ich doch. Er ist alt genug.“ Kam es von Kyo, der ja sowieso nur damit beschäftigt war Dai anzustarren. Als sie alle zuende getrunken hatten und gefrühstückt hatten, und das um 14Uhr, verschwanden sie in ihre Zimmer, wo sie ihren eigenen Dingen nachgehen konnten. Shinya war immer noch dabei sein Outfit zusammenzubasteln, was sich als schwierig erwies, da ihm einige Utensilien fehlten. Er ging in die Richtung von Toshiyas Tür, an die er dann auch klopfte und auf Einlass wartete. Nur wenige Sekunden dauerte es, bis die Tür vom Schwarzhhaarigen geöffnet wurde. Shinya ging ohne zufragen einfach ins Zimmer und setzte sich aufs Bett. Überrascht von dieser Spontanität schaute der Bassist Shinya nur sprachlos an und wartete darauf, das der Andere erklären würde um was es nun ging.

„Totchi? Ich wollte dich fragen ob ich mir einige Sachen ausleihen kann...“ Der Bassist sah ihn immer noch an, antwortete jedoch mit einem Lächeln „hai! Was willst du denn und wozu?“ Sofort begab sich der Bassist zu seinem übergroßen s'Schrank, der bis oben hin bepackt mit Klamotten und anderen nützlichen Dingen war (XDDD nicht was ihr denkt!). „Ich würde mir gerne deine Fuck me-boots ausleihen.“ Sofort drehte sich der Bassist erschrocken um. „Was?! Willst du etwa in den Puff gehen?!“ Er setzte sich gleich neben Shinya und nahm ihn in den Arm „Shinya...nur weil du keinen Feund hast musst du doch nicht in den Puff gehen ;___!“ Shinya schob Totchi beiseite „Ach was! Ich will doch nur auf ne Party! Ein Freund hat mich eingeladen -.-!“ Totchi blinzelte „Aha.Ein freund also.ich denke dann müssen wir dein Outfit ein wenig ändern.“ Gesagt ,getan. Innerhalb von 15 Minuten hatte er für Shinya ein ganz neues und dazu noch ein echt geiles Outfit zusammengestellt (Shinya *Q*).

„ui...DAS soll ICH anziehen? Damit seh ich ja aus wie eine Schlampe!“ „Hey!Nicht gegen meinen Kleidungsstil!>.< Zieh es an und du wirst deinen Freund bald am Haken haben!“ Shinya dropte. „Totchi es ist nur EIN freund und nicht derjenige den ich liebe...“ „egal!“ Ob Shinya nun wollte oder nicht, Toshiya wuselte solange vor ihm herum, bis er es schließlich doch anziehen musste. Und so schlecht sah es gar nicht aus. Der kurze Lackmini, dazu die Fuck me-boots und ein enges oberteil mit Schnallen, dessen Ärmel aus netz mit einem Spinnenaufdruck waren. Außerdem hatte er noch passende Lackstulpen und einige Nietenbänder bekommen. Er beäugte sich einige Minuten im Spiegel. „hmm...gar nicht so schlecht...“ Toshiya strahlte. Er wusste es schon immer! Er hatte das Zeug zum Stylisten! Von sich selber beeindruckt glitzerte er Shinya an. „Ich werde dir auch ne schöne Frisur machen!“ Kaum konnte Shinya auch nur zur antwort ansetzen, war er schon im Bad verschwunden und kramte dort Schminke, Haarspray und Haarspangen zusammen. „so!“ Er setzte sich hinter Shinya aufs Bett und begann zu werkeln.

Ich saß in meinem immer noch abgedunkeltem Zimmer und starrte an die Wand. Ab und zu kam mir ein Einfall und ich schrieb einige Zeilen auf ein Blattpapier. Irgendwie musste ich dauernd an Daisuke denken. Ich musste mich echt zusammenreißen nicht dauernd Liebesgedichte aufs Blatt zu schnulzen. Obwohl wir uns erst seit einer Stunde nicht gesehen haben, vermisse ich ihn schon. Aber ich kann doch nicht immer bei ihm sein...oder doch?...sicher würde ich ihm zur Last fallen, weil man sich um mich immer sorgen muss. Zumindest meint Kaoru das. Andauernd motzt er rum, weil ich mich ritze und alle immer Angst um mich haben, das ich irgendwann abkratze.

Ich lehnte meinen Kopf nach hinten und starrte an die Decke. Einige Momente vergingen, doch kaum hatte ich aufgehört an ihn zu denken, musste ich es schon wieder tun. „Ich halte das nicht aus!“ Schimpfte ich und beschloss nun einfach zu ihm zu gehen und bei ihm weiterzugammeln, ob es ihm nun passt oder nicht!

Ich stand jetzt vor seiner Tür, aber ich traute mich nicht zu Klopfen. Obwohl er nun weiß das ich ihn liebe, habe ich irgendwie Angst das er mich wegscheucht.

Ich stand geschlagene 5 Minuten vor der Türe bis ich schließlich den Mut dazu aufbrachte ganz leise an die Tür zu klopfen. Ich wartete, doch niemand öffnete. Ich beschloss wieder in mein Zimmer zu gehen und mich auszuheulen. Dai hat es sich also doch andersüberlegt und mich fallen lassen...

Langsam ging ich den Flur entlang, zum letzten und hintersten Zimmer, welches meines war. Ich öffnete die Tür, als ich plötzlich spürte, wie eine Hand die meine festhielt und mich nach hinten zog. Als ich mich umdrehte, landete ich geradewegs in seinen Armen. „daisuke...“ murmelte ich leise. Er drückte mich sanft an sich. „gomen das ich so lange gebraucht habe, aber ich habe gerade geduscht.“ Ich wollte gerade etwas sagen, doch da waren meine Lippen schon mit seinen versiegelt. Warum musste es sich nur so wunderschön anfühlen geliebt zu werden...? Er streichelte sanft durch mein verwuscheltes Haar und schenkte mir ein süßes Lächeln. Ich nickte nur als entschuldigung, da ich es ja falsch aufgefasst hatte. Er nahm meine Hand und wir gingen in sein Zimmer.

Irgendwie war sein Zimmer so schön und es war vor allen Dingen eins. Rot. Ich hüpfte gleich auf sein Bett, das mit roter Bettwäsche bezogen war und ordentlich gerichtet ist. Ich wuschelte mich in die Decke. Ich liebte ordentlich gemachte Betten, es war so schön sie zu zerwurschteln! Daisuke musste lächeln weil er bemerkte wie viel Spaß ich daran hatte sein frisch gemachtes Bett zu zerwühlen. Er setzte sich ans Bett und zog mich von der Decke weg. Er richtete sie erneut und zog mich dann auf seinen Schoß, damit ich die Finger von seinem Bett ließ.

Er knuddelte mich wieder. „ich bin doch kein Bärchen Dai!“ Er kicherte und meinte nur „Nein, du bist noch viel Kuscheziger und viel süßer als alle Bärchen zusammen!“ Ich biss ihm in den Hals und er musste aufschreien. „Nicht süß! Nicht kuschelig!“ Ich krallte mich an ihm fest aber er wollte nicht aufhören und erzählte mir die ganze Zeit wie süß ich doch war! Das war zuviel. Ich biss ihm erneut in den Hals und er kreischte nochmals, doch das störte mich nicht. Ich leckte leicht über die Stelle an der ich ihn gebissen hatte und er musste grinsen.

„Böses Kätzchen!“ schimpfte er scherzhaft und grinste. Ich gab ein Katzengeräusch von mir und kuschelte mich an ihn. Er streichelte über meinen Rücken. Ich musste auch ein wenig grinsen, weil es irgendwie Spaß machte Daisuke zu ärgern. Außerdem ist es schön diesen leckeren rothaarigen Gitarristen anzuknabbern. Er lies sich zurück aufs Bett fallen und ich lag nun aus seiner Brust, wo ich sein Herz an meinem Ohr schlagen hören konnte.

Es war so schön bei ihm. Ich fühlte mich so wohl und ich hatte auch keine Angst mein wahres ich zu zeigen, so wie bei den Anderen. „daisuke?“ „Hai?“ „Ich hab dich ganz doll lieb..“ „ich liebe dich auch...“ Ich legte mich dann neben ihn und kuschelte mich an seinen warmen Körper. Es war so schön zu lieben...

„fertig!“ Shinya besah sich im Spiegel und stellte fest, das Toshiya wirklich ein Meisterwerk gelungen war. Er nahm seine Tasche und zog noch seine Jacke an. Nach gut 10 Minuten war er dann auch schon in seinem Auto unterwegs zur Party. Nach weiteren 5 Minuten Fahrt parkte er vor dem besagten Haus und ging zur Tür, wo die

Türsteher in begrüßten und seinen Ausweis verlangten. Aber anders als bei normalen Clubs, zählte hier nicht das Alter oder das Aussehen, sondern nur ,ob man zu einer Band gehörte oder nicht. Schließlich durften keine Fans hier rein, sonst gäbe es nur Probleme. Sobald er die Treppe hinunter in der Keller gelaufen war, wo der Club sich befand, traf er auch schon auf bekannte Gesichter. „Hi Shinya~“ „Hi Ruki..“ Ruki lächelte Shinya an und ging dann weiter. Shinya hatte verlegen zurückgelächelt und setzte sich auf ein Sofa, wo noch ein Platz frei war. Sofort wurde er von einigen Kollegen angelabert die schon etwas betont waren. Darunter auch Uruha, der Shinya gleich an sich riss und nicht mehr loslassen wollte. „Meiins~“ Er klammerte sich an Shinya fest und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Shinya lief rot an. „ähm...Hallo Uruha...“ das war ja so peinlich für ihn, da Uruha ja jünger war als er selbst und scheinbar voll auf ihn abfuhr. Das hatte er ja schon das letzte Mal gemerkt als sie sich trafen. Doch da kam auch schon seine Rettung. Ein eifersüchtiger Reita schnappte sich Uruha und verschwand mit ihm irgendo im Gedrängel zwischen den Tanzenden Leuten. Nun saß er wieder alleine da. Als nach einer halben Stunde nichts geschehen war, gab er es auf. //Ist ja auch egal bleib ich eben single!...// Er beschloss zu gehen. Er stand auf und war auf dem Weg zur Tür. Da spürte er wie ihn jemand von hinten umarmte. Er erschauerte und bekam eine Gänsehaut. „Wo willst du hin Shinya~?“ Fragte die Person die ihm gerade den Oberschenkel entlangstrich. Shinya drehte sich erstmal um ,um zu sehen wer das denn eigentlich war und er blickte direkt in ein braunes und ein hellblaues Auge. „...äh...Ru-Ruki? Was..?“ Weiter kam er nicht da Ruki seine Lippen auf Shinyas legte und auch gleich mit seiner Zunge um einlass bat. Shinya war nun völlig geschockt und ging einfach darauf ein, da er nicht wusste was er jetzt tun sollte. //omg!Was soll d-das denn?!//Als sie sich voneinander lösten, war Shinya wieder auf dem Sofa woher er gerade erst kam. Und Ruki...über ihm?! Der Sänger war gerade damit beschäftigt Shinya zu knutschen und versuchte ihn so oft zu betatschen wie er es nur konnte. Shinya kam sich gerade ziemlich seltsam vor, also brach er den Kuss ab. „W-W-Was soll DAS???!!!“ Er sah Ruki geschockt an, doch der grinste nur und umarmte Shinya. „Ich hab dich lieb und das will ich auch zeigen~“ Er grinste und sah Shinya in die Augen. Doch zu Shinyas Bedenken merkte er ,das Ruki nichteinmal betrunken war, sondern vollkommen nüchtern! Was sollte er denn nun davon halten?!//irgendwie...ist er ja süß...// Ruki lächelte und machte da weiter wo er aufgehört hatte. Shinya wehrte sich nicht und stieg auch wieder ein.

Dai und Kyo lagen immer noch auf dem Bett und erzählten sich einige Geschichten aus ihrer Kindheit. „kyo-chan? Willst du heute bei mir schlafen?“ Fragte Dai schließlich. „hai~“ Quietschte Kyo fröhlich und klammerte sich an den Rothaarigen. Dieser streichelte dem sänger die haare aus dem hübschen gesicht und küsste die vollen Lippen des Blonden.

Toshiya war, wie erwartet, bei Kaoru und hatte es sich dort auch gemütlich gemacht (XD jaja~ die beiden waren wieder ganz böse~). Sie schliefen schon, da Kaoru mal wieder ziemlich anspruchsvoll war und Beide ziemlich erschöpft waren.

Daisuke stand auf und zog sich seinen Schlafanzug an um schlafen zu können und Kyo war in seinem Zimmer, wo er das selbe tat. Nach einigen minuten kam Kyo bettfertig in Dais Zimmer und hoppste aufs Bett. Daisuke legte sich hin und deckte sich zu, Kyo krabbelte unter die Decke, um so näher an Daisuke zu liegen. Dieser legte seinen Arm um Kyo und sie schliefen nach einiger Zeit glücklich und zufrieden ein.

hoffe ihr habt bis hier her durchgehalten. wenn nicht dann ruhet in frieden XD
langeweile kann tödlich sein